

bei häufig verringertem Bedarf und die Verschlechterung der Valuten in ihrem Einfluß auf die Ausfuhr der Konkurrenzländer das Bestreben nach Ummauerung der Grenzen. Staatlicher Protektionismus, teils in der allgemeinen Form der Fürsorge, des Kredits und der Bevorzugung, teils als ausgesprochener handelspolitischer Schutz ist die Folge. Er soll der Erhaltung alter Erzeugungen gegenüber der internationalen Konkurrenz, der Schaffung neuer nationaler Industrien zur Ersetzung der Einfuhr, der Sicherung von im Kriege und unter dessen Einfluß entstandenen Industriezweigen dienen. Dies sind die Ergebnisse unserer bisherigen Betrachtung. Zusammengefaßt kommen sie dahin zum Ausdruck: daß der Weltmarkt nach dem Kriege nicht nur auf Grund der geschwächten industriellen Kaufkraft der Welt, sondern vor allem auch auf Grund ihrer stärkeren Selbstversorgung eine erhebliche Einengung hat erfahren müssen.

Wie hat sich unter diesen Verhältnissen die Gruppierung des internationalen Wettbewerbes auf dem Weltmarkt entwickelt?